

„Wenn das Endziel der Frauenbewegung einmal erreicht ist, so wird es kein führendes Geschlecht mehr geben, sondern nur noch führende Persönlichkeiten“

Helene Lange, Pädagogin und Politikerin

Fakt ist, dass wir das Ziel der Geschlechtergleichstellung noch nicht erreicht haben. Das zeigt sich in der Unterpräsenz von Frauen in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie in der ungleichen Verteilung der bezahlten bzw. unbezahlten Sorgearbeit und damit im Bereich der Alterssicherung. Die Lohn- und Sorge-Lücke wird als ein entscheidendes Hindernis für die Chancengleichheit von Frauen und Männern gesehen und hängt eng mit traditionellen Rollenbildern von Frauen und Männern zusammen.

In unserer Veranstaltung Gleichstellung im Fokus zum Internationalen Frauentag wollen wir wissen, wie der Stand der aktuellen geschlechtergerechten Familien- (Sorge-) und Erwerbsarbeit ist.

Wir wollen der Frage nachgehen, ob und wenn ja wie sich die Rollenbilder von Frauen und Männern, von Mädchen und Jungen geändert haben, wollen beleuchten, welche Maßnahmen und Gesetzesregelungen (z.B. Elterngeld- und Elternzeitgesetz) gegriffen haben, wollen über Aushandlungsprozesse in jungen Familien mit Kindern sprechen und fragen, an welchen Stellen es weitere Hebel für Änderungen in Richtung Gleichstellung gibt.

Dazu laden wir Sie herzlich ein! Diskutieren Sie mit und bringen Sie Ihre Erfahrungen ein!

Ihr Bad Homburger FrauenNetzwerk



PROGRAMM

Begrüßung + Einführung

Gaby Pilgrim

Kommunale Frauenbeauftragte
der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Grußwort

Lucia Lewalter-Schoor

Stadträtin für die Bereiche Asyl, Öffentliche Ordnung, Jugend, Soziales und Wohnen, Betriebshof sowie die Kommunale Frauenbeauftragte

Impuls

Wie geschlechtergerecht ist die aktuelle Familien- (Sorge-) und Erwachsenenarbeit? Befunde und Perspektiven

Prof.in Dr. Uta Meier-Gräwe

Professorin em. für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen. Mitglied der Sachverständigenkommission zur Erstellung des Siebten Familienberichts der Bundesregierung sowie des Ersten und Zweiten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung

Podium

Anja Fritschi

Wurzelgrün - Personal Coaching und Lebensberatung für Mütter, Mitglied im Unternehmerinnen Netzwerk Bad Homburg e.V.

Prof.in Dr. Uta Meier-Gräwe

Professorin em. für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen. Mitglied der Sachverständigenkommission zur Erstellung des Siebten Familienberichts der Bundesregierung sowie des Ersten und Zweiten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung

Sermin Sona

Taunus Sparkasse, Filialleiterin
Stadtfilialen Bad Homburg v. d. Höhe, Direktorin

Moderation

Britta Baas

Journalistin, Redakteurin der Zeitschrift „Publik-Forum“

Veranstaltungsort
StadtBibliothek
Dorotheenstr. 24
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Einlass
Eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Freie Platzwahl



Die StadtBibliothek ist Rollstuhl geeignet.

Eintritt frei!



Veranstalter
Bad Homburger Netzwerk
der Frauenvereine und -organisationen

Bad Homburg |

Kontakt
Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Kommunale Frauenbeauftragte
Tel.: 06172 / 100 3002
E-Mail: gaby.pilgrim@bad-homburg.de

Herausgeber + Druck
Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor
61343 Bad Homburg v. d. Höhe

Einladung

Internationaler Frauentag 2020



Wie geschlechtergerecht ist die aktuelle Familien- und Erwerbsarbeit?

Samstag, 7. März 2020 • 15:30 Uhr

StadtBibliothek, Dorotheenstraße 24,
Bad Homburg v. d. Höhe

Eintritt frei